Pfarrblatt
der Pfarre Paudorf-Göttweig

Oktober 2019 | 51. Jahrgang | Nr. 503

Unsere Trebicer Freunde gestalteten das 33. Pfarrfest hervorragend

Entgegen den Wettervorhersagen ist das 33. Pfarrfest doch gut über die Bühne gegangen.
Ein besonderer Dank gilt unseren Freunden aus Trebic, mit denen wir heuer zum 30. Male nach Mariazell gepilgert sind. Sie gestalteten unter der Leitung von Dr. Zdenek Kovař die Festmesse, bei der auch die neue Göttweiger Jugendleiterin Johanna Härtinger vorgestellt wurde.
Die mährische „Jasalka Band“, die bis 4 Uhr früh in ihrer Heimat noch einen Auftritt hatte und sich danach sofort auf den Weg nach Paudorf machte, spielte 4 Stunden lang zum Frühschoppen auf. Das Echo war sehr positiv. 7 Paare dankten bei der Festmesse für langjährige Ehe-Jubiläen. Die von Barbara Frühwirth geleiteten „Churchrockers“ gestalteten zum zweiten Mal die Jugendmesse am Vorabend.

Beim Pfarrfest konnten Bürgermeister Josef Böck sowie die Bürgermeister a. D. Anton Greimel und Josef Ramoser willkommen geheißen werden. Der Further Vizebürgermeister Erwin Nosko hat mit seiner Gattin auch heuer im Service mitgeholfen. Neben Prior P. Christoph Mayerhofer gaben uns auch sechs Nachbarpfarrer die Ehre: P. Clemens Reischl (Mautern), P. Maurus Kocher (Brunnkirchen), P. Josef Lackstätter (Furth), Pf. Marek Jurkiewicz (Oberwölbling), P. Benjamin Schweighofer (Gansbach), Hr. Laurentius Seong und Diakon Harald Steindl (Hollenburg).

Fortsetzung auf Seite 4.

Mit Brot und Wasser nach Jerusalem

Beim Pfarrfest konnte auch ein 26-jähriger JerusalemPilger aus Polen begrüßt werden. Er startete im 700 km von Paudorf entfernten Kutno.
Er will auf dem weiten Weg ins Heilige Land nur Brot und Wasser zu sich nehmen und hat daher auch beim Pfarrfest nur ein Glas Wasser getrunken. Zuletzt nächtigte im Sommer 2018 bei uns ein junger Jerusalem-Pilger aus England.

Neue Kindergarten-Leitung

Nachdem Brigitte Eder als Direktorin des Landeskindergartens Eggendorf in Pension gegangen ist, wurde die Kindergartenpädagogin Ingrid Diwald (rechts im Bild) mit der Leitung betraut. Ihre Stellvertreterin ist die neu in Eggendorf tätige Kindergartenpädagogin Melanie Hellein (links i.B.).

925 Jahre Benediktus-Regel im Doppelstift Göttweig

33 an der Geschichte des Stiftes Göttweig Interessierte feierten am 11. September in St. Blasien das Jubiläum „925 Jahre Benediktiner in Göttweig“, unter ihnen der Paudorfer Bürgermeister Reg.-Rat Josef Böck, der Further Gemeinderat Reinhard Geitzenauer und Mag. Alice Klein, Obfrau der „Frau Ava Literaturgesellschaft“.

Der Kremser Top-Organist Prof. Franz Haselböck spielte u. a. Johann Georg Zechners Blasius-Lied und zum Abschluss die Altmanni-Hymne, was lang anhaltenden Applaus hervorrief.

Nach der Festmesse fand eine Agape mit Blasius-Brot und Wein statt.

Hilfe des Papstes Urban II.

Nach Altmanns Tod (1091) stand das von ihm gegründete Chorherren- und Chorfrauenstift Göttweig auf wackeligen Beinen. In Passau residierte immer noch ein Gegenbischof. Altmanns legaler Nachfolger Bischof Ulrich (Gründer des Stiftes Herzogenburg) und Göttweigs Vogt Ulrich von Radlberg wandten sich an Papst Urban II., dessen Legat für Deutschland Altmann bis zu seinem Tod gewesen ist. Dieser erteilte die Erlaubnis zur Umwandlung in ein Kloster nach der Regel des Hl. Benedikt.

Am 11. September 1094...

...entsandte Abt Utto von St. Blasien im Schwarzwald die ersten Benediktiner in das 800 Kilometer weit entfernte Göttweig. An der Spitze: sein Prior Hartmann, der 15 Jahre vorher als Propst des von Altmann gegründeten Chorherren- und Chorfrauenstifts St. Nikola bei Passau von Heinrich IV. vertrieben worden ist. St. Blasien im Schwarzwald war das Hauskloster des Gegenkönigs Rudolf von Schwaben. Als Zeichen der Solidarität mit diesem hatten die drei Bischöfe Gebhard, Altmann und Adalbero Kirchen dem Hl. Blasius geweiht: Gebhard die Männerklosterkirche Admont, Altmann die Frauenklosterkirche Göttweig (St. Blasien) und Adalbero ein Gotteshaus bei Lambach.

Im Sinne Bischof Altmanns

Obwohl Altmann der große Förderer der Chorherren in Deutschland war, dürfte er an eine notwendige Umwandlung Göttweigs schon 11 Jahre vorher gedacht haben. Er weihte 1083 die Marienkirche auf Göttweig nicht am 8.11. (Mariä Geburt), sondern am 9.11., dem Fest des Hl. Gorgonius. Dieser war der Schutzpatron des großen Reform-Benediktinerklosters Gorze, dessen Altmann sich bediente, um Benediktinerabteien zu erneuern (z.B. Kremsmünster). Zwei Jahre vor Altmanns Tod wurde Stift Melk 1089 von Gorze-Mönchen aus Lambach in eine Benediktinerabtei umgewandelt.

Malermeister aus Steinaweg war erster „politischer Wegbegleiter“ des EU-Kommissars

Dr. Johannes Hahn wurde dieser Tage zum dritten Mal EU-Kommissar in Folge. Von allen Parlamentsparteien (!) einstimmig nominiert, übernimmt der 62-jährige ÖVP-Politiker in der EU-Kommission das wichtige Budgetressort. Herzliche Gratulation!

Bevor Johannes Hahn auf Europa-Ebene tätig wurde, war das bereits sein „politischer Wegbegleiter“, der in Steinaweg aufgewachsene Kommerzialrat Josef Salzmann, als UNIEP-Präsident.

2010 AJD-Museum eröffnet

Wenige Monate nach seiner Ernennung zum EU-Kommissar hat Dr. Johannes Hahn 2010 das Abt Johannes Dizent-Museum eröffnet. Zuvor war er ab 2007 Bundesminister für Wissenschaft und Forschung.

Johannes Hahn ...

... hat seine Karriere bei der Jungen ÖVP in der Wieden (4. Bezirk) begonnen, wo auch Josef Salzmann engagiert war.

Der in Steinaweg aufgewachsene Josef Salzmann war Mitbegründer des SV Paudorf; Josef Hahn, der Vater des EU-Kommissars, Pächter der Tankstelle in Hörfarth, war damals Trainer. Salzmann sieht sich als „politischer Wegbegleiter“ des EU-Kommissars: „Politischer Ziehvater wäre zu viel gesagt!“

Urgroßvater Karl Salzmann wurde 1851 in Steinaweg als Sohn eines Schusters geboren. war der erste Malermeister in seiner Familie und übernahm später einen 1852 gegründeten Wiener Malerbetrieb. Mit 70 Jahren baute sich Karl Salzmann 1922 in seinem Heimatort eine Villa.

Von Karl Salzmanns Urgroßvater Georg Monschein, Tischlermeister in Aigen, stammt die Kanzel in der Kirche St. Blasien (1794).

Josef Salzmann ...

... war seit 1965 im Österreichischen Wirtschaftsbund und in der ÖVP in verschiedensten Funktionen auf Bundes und Landesebene tätig.

Von 1987 bis 2002 war er Bundesinnungsmeister der Maler, zuvor bereits 7 Jahre Stellvertreter. 1996 wurde Kommerzialrat Josef Salzmann als erster Österreicher zum Präsidenten der Internationalen Vereinigung der Malerbetriebe UNIEP gewählt. Salzmann ist Träger des Ukasrings, der höchsten Auszeichnung der österreichischen Maler. Geehrt wurde er u.a. 1997 mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Republik Österreich und 2003 mit der Goldenen Ehrennadel der UNIEP.

Die UNIEP umfasst derzeit in Europa etwa 60.000 Malerbetriebe.

Prof. Reuters 12. Kirchenkonzert

Beim 12. Kirchenkonzert des von New York bis Tokio international geschätzten Wiener Orgel-Virtuosen Dr. Thomas Reuter am 15. September hörten die 42 Besucher (im Vorjahr waren es gar nur 18) auch Musik aus der Zeit des Abtes Gregor Heller. Weitere Ausführende waren: Patricia Higgins-Weigl (Sopran) und Martin Rysanek (Tenor). Dr. Reuter kommt nicht wegen der Besucherscharen nach Paudorf (in Wien füllt er Säle mit 2.000 Zuhörern), sondern aus Liebe zur seiner Meinung nach phantastischen Orgel.

Er hat noch nie eine Honorarnote gelegt.

Pfarrblatt der Pfarre Paudorf-Göttweig
Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre. Medieninhaber und Herausgeber: röm. kath. Pfarramt Paudorf-Göttweig, 3508 Paudorf, Hellerhofweg 7. Verantw. Red.: P. Dr. Udo Fischer. Fotos: P. Udo, Fini Heninger, Josef Siebenhandl und Kurt Frühwirth. Layout: Astrid Hofmann. Hersteller: Druckerei Rutzky GmbH, Dürauergasse 30, 3100 St. Pölten. Pfarrhof Hellerhof: T 02736/7340; E-Mail: pfarre-paudorf@gmx.at; Homepage: www.pfarre-paudorf.com

Pfarrfest 2019

Viele haben zum guten Gelingen des Pfarrfestes 2019 beigetragen:

- Ca. 800 Besucherinnen und Besucher, darunter viele Kinder
- Der Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat
- Zahlreiche Helferinnen und Helfer, darunter viele Jugendliche
- Firmen mit Transparenten und Werbeeinschaltungen
- Der Trebicer Mariazeller-Chor
- Die „Jasalka Band“ aus Nove Mesto
- Ivana Uhrová, Bürgermeisterin von Přibyslavice, für ihre Vermittlung der mährischen Band
- Das Jugendensemble „Churchrockers“
- Frauen, die köstliche Mehlspeisen gebacken haben
- Winzer mit ihren Weinspenden
- Alle die Sach- und Geldspenden gegeben haben
- Die Raiba Paudorf mit ihrem großartigen Angebot für Kinder (Luftburg, Schminken und Luftballons)

Mit den Mess-Spenden werden auch heuer von der Terrormiliz IS vertriebene Christen unterstützt, damit diese in ihre Heimatdörfer zurückkehren können.

Der Reinerlös des Festes kommt der 2018 vollendeten Dacherneuerung von St. Blasien zugute.

Mariazell-Fest in Trebic

Am 1. September fuhren 9 Pfarrmitglieder zum traditionellen Mariazell-Fest in Trebic, bei dem diesmal wieder P. Udo Hauptzelebrant und Prediger sein durfte.
Auf dem Weg dorthin wurden die ehemalige Stiftskirche Klosterbruck (Louka) und der uralte bei Trebic gelegene Marien-Wallfahrtsort Pribyslavice besucht, dessen Bürgermeisterin Iwana Uhrova uns freundlichst empfing. Danke den Trebicer Freunden für die überaus gastfreundliche Aufnahme!
Am Tag zuvor, 31. August, hatten zwei Trebicer Busse auf der Rückfahrt von Mariazell bei uns Station eingelegt. Den Paudorfer Helferinnen und Helfern sei auch herzlichst gedankt.

Jásalka Band von Paudof begeistert

Herr Henzel von der Jásalka Band hat mich angerufen. Sie bedanken sich herzlichst für die Einladung. Sie alle haben sich über den freundlichen und herzlichen Empfang, die Gastfreundschaft und die tolle Atmosphäre gefreut. Ich soll allen ausrichten, dass sie in den 23 Jahren der gemeinsamen Auftritte keine so wunderbare Atmosphäre, freundlichen Empfang und begeistertes Publikum erlebt haben. Durch die Musik ist es gelungen, die Sprachbarriere zu überwinden und die Gemütlichkeit gemeinsam zu genießen. Trotz ihrer Übermüdung von ihrer Vorstellung am Vortag, waren sie vom Publikum und Gastgebern begeistert. Sie bewunderten auch die wunderschöne Landschaft.
Sie bedanken sich nochmals für die Einladung und bei Interesse kommen sie jederzeit gerne wieder nach Paudorf.

Ivana Uhrová, Bürgermeisterin von Přibyslavice (Übersetzung: Liba Kaiblinger)

Oktober 2019

1.10.	DI	Keine Abendmesse	
2.10.	MI	Höbenbach: 18.00 Rosenkranz,18.30 hl. Messe f.+Anna Winter u. Ang.	**Hauskommuniontag**
3.10.	DO	Keine Abendmesse	**Hauskommuniontag**
4.10.	FR	Göttweig: 19.00 Monatswallfahrt mit P. Benedikt Triebl	**Hauskommuniontag**
5.10.	SA	Heiligenkeuz-Gutenbrunn: ca. 18.00 hl. Messe f.+V. Herbert Grubmüller (Beginn der Fußwallfahrt um 13 Uhr in Maria Ellend)	
6.10.	**SO**	**27. Sonntag im Jahreskreis: Erntedankfest** **8.30 Rosenkranz, 9.00 Kindermesse** f+Elt. Franz u. Leopoldine Rennhofer; f.+Elt. Franz u. Maria Fahrnecker; f.+V. Rudolf Postler; f.+G.u.V. Josef Srsa, S. Christian u. Ang.; f.+S. Christoph Rabl; f.+Gerhard Jamy; f.+Irmgard Marek (GITARRISTINNEN) **Anschließend: Pfarrcafe und Dritte Welt Markt**	
7.10.	MO	Meidling (beim Bildstock bei der Hohen Brücke): 18.00 (!) hl. Messe f.+Karl u. Elfriede Zauner u. Großelt. u. Elt. Josef und Anna Sommerauer	
8.10.	DI	St. Blasien: 8.00 hl. Messe f.+Anna Winter u. Ang.	
9.10.	MI	Höbenbach: 18.00 Rosenkranz, 18.30 hl. Messe, BIBELRUNDE	
10.10.	Do	**M&M 18.00 hl. Messe in Maria Ellend bei Fischamend** (Abfahrt: 16.00 Uhr) 15.00 HELLERHOFSENIOREN	
11. - 12.10.		Keine Abendmessen	
13.10.	**SO**	**28. Sonntag im Jahreskreis** **Hellerhof: 6 Uhr: 11. Fußwallfahrt zum Grab des Hl. Koloman** **8.30 Rosenkranz, 9.00 hl. Messe** f.+Elt. Angela u. Karl Pflügl u. Tante Tili; f.+Franziska u. Franz Öllerer, To. Franziska Öllerer u. Ernestine u. Anton Kieninger; f.+G.u.V. Anton Reiter; f.+Franz u. Leopoldine Rennhofer, f.+Hermine Kral; f.+Elt. Franz u. Erna Scheibenhofer u. Schw. Ingeborg Brandl **Melk: 16 Uhr: Pilgermesse am Grab des hl. Koloman** f.+Elt. Eduard u. Anna Fischer	
14.10.	MO	Keine Abendmesse	
15.10.	DI	Steinaweg: 18.00 Rosenkranz, 18.30 hl. Messe f.+Anna Winter u. Ang; BIBELRUNDE	
16.10.	MI	Keine Abendmesse	
17.10.	DO	**Blasius Bilek-Kreuz in Hörfarth**: 17.00 hl. Messe f.+Ang. u. Freunde; f.+Franz Lechner	
18.10.	FR	Eggendorf: 18.00 Rosenkranz, 18.30 hl. Messe zu Ehren der Muttergottes	
19.10.	SA	18.00 Rosenkranz, 18.30 hl. Messe f.+Elt. Johann u. Maria Emsenhuber	
20.10.	**SO**	**29. Sonntag im Jahreskreis – Weltmissionssonntag – Sonntag der Weltkirche** **8.30 Rosenkranz, 9.00 hl. Messe** f.+ Gründungsmitglieder des Pensionistenverbands Paudorf und Dank f. 50-jähriges Bestehen; f.+Elt. Heinrich u. Josefa Erber; f.+Br. Karl Pichler; f.+Elt. Karl u. Angela Pflügl; f.+M. Leopoldine Christian; f.+G.u.V. Alfred Öllerer **St. Blasien: 10.00 Rosenkranz, 10.30 hl. Messe** f.+M. Katharina Eberl u. Erni Nußbaumer; f.+Elt. Leopoldine u. Wilhelm Graf; f.+Emma Neufner; f.+G.u.V. August Hochgötz u. S. Gerhard; f.+Ang. d. Fam. Schöller; f.+G. Norbert Sirovatka, Elt. u. Schwiegerelt.; f.+Christian Schweinzer	
21.10.	MO	Keine Abendmesse	
22.10.	DI	Steinaweg: 18.00 Rosenkranz, 18.30 hl. Messe f. +Franz Hahn	
23.10.	MI	Höbenbach: 18.00 Rosenkranz, 18.30 hl. Messe f.d.Pfarrg. Hellerhof: 19.00 BIBELRUNDE	
24.10.	DO	Krustetten: 18.00 Rosenkranz,18.30 hl. Messe f.+Rosa Panwinkler; BIBELRUNDE	
25.10.	FR	Paudorf: 18.00 Rosenkranz, 18.30 hl. Messe f.+Anna Winter u. Ang. W. Kienzl-Museum: 19.00 Fritz Heidecker, Vernissage	
26.10.	**SA**	**Nationalfeiertag: VS Paudorf: 9.00 hl. Messe; Festakt mit Ansprache des Bürgermeisters**	
		Ende der Sommerzeit	
27.10.	**SO**	**30. Sonntag im Jahreskreis** **8.30 Rosenkranz, 9.00 hl. Messe** f.+V. Johann Siebenhandl; f.+Elt. Anton u. Maria Pichler; f.+Harald Winterleitner; f.+Franziska Rogetzer; f.+Maria Rauscher; f.+Elt. Franz u. Rosa Hanke u. Schw. Rosa	
28.10.	MO	Meidling: 18.00 Rosenkranz; 18.30 hl. Messe f.+G. Maria Schrefl, To Irene, Br. Leopold u. Ang.; BIBELRUNDE	
29.10.	DI	Keine Abendmesse	
30.10.	MI	Höbenbach: 18.00 Rosenkranz, 18.30 hl. Messe	
31.10.	DO	**Friedhof Klein-Wien: 18.18 Jugendmesse HALLOKLEINWIEN**	

Löwenfest 2019

Am 27. August kamen 21 im Sternkreiszeichen des Löwen Geborene und ca. 30 Familienangehörige in den Hellerhofpark, wo sie eine hl. Messe feierten und anschließend gemütlich beisammensaßen. Den Hauptorganisatoren Helmut Schiegl und Hubert Osterhaus sei herzlichst gedankt.

Sieben Jubelpaare

Sieben Jubelpaare dankten Gott bei der Festmesse am 8. September für 25, 50 oder 60 Ehejahre.

M&M in Maria Ellend

Das barocke Gnadenbild unseres Maria Ellends verweist auf eine Pieta in Fischamend. Der nächste Gottesdienst an einem besonderen Ort findet daher in Maria Ellend bei Fischamend statt.
Die heutige Wallfahrtskirche wurde um 1770 errichtet. Die erste 1450 erbaute Kirche wurde 1529 von den Türken zerstört, die zweite 1584 erbaute Kirche wurde 1683 von den Türken ruiniert.
Ellend bedeutet hier nicht „Elend“, sondern besagt, dass eine Marienstatue hier bei einer Donauüberschwemmung „an Land“ geschwemmt worden ist.
An dem M&M-Gottesdienst in Maria Laach nahmen 22 Personen teil, darunter 18 aus Paudorf. Unser Bild zeigt Gläubige unter dem berühmten Bild „Maria Sechsfinger“.
Maria Laach war Jahrhunderte hindurch ein großer Wallfahrtsort.

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

- Tobias Kieninger (Höbenbach)
- Luca Wanek (Steinaweg)
- Leonard Josef Pflügl (Krems)

Das Sakrament der Ehe haben einander gespendet:

- Christian Plangl und Melanie Aron (Straß im Straßertal)

30. Kapellenfest Paudorf

21 Gläubige (2018: 32) sind zum 30. Kapellenfest in Paudorf gekommen. Herzlichen Dank den Gitarristen, der Familie Eder für den Raum für die Agape und allen Spendern von Getränken und Speisen.

85. Friedens-Wallfahrt

31 Gläubige (2018: 28) beteten bei der 85. Fußwallfahrt nach Maria Ellend um den Frieden in der Welt.
Von den 20 Fußpilgern starteten 9 im Hellerhof.

Minis beim Kardinal

Im Rahmen der ersten Ministrantenstunde nach den Sommerferien besuchten einige auch Kardinal König...

Unwetter im August

Nach der Wettervorhersage hätte es am 29. August in Paudorf keinen Tropfen Regen geben sollen. Doch es kam wie so oft anders. Nach 17 Uhr brach ein Unwetter herein. Eineinhalb Stunden regnete es - 52 Liter pro Quadratmeter, soviel wie schon lange nicht. Dazu hagelte es eine Unmenge von Vogeleier großen Eiskörnern.

Pinnwand

11. Fußwallfahrt zum Heiligen Koloman
Am 13. Oktober pilgert unsere Pfarre zum elften Mal zum Grab des Hl. Koloman in Melk. Die Fußpilger starten um 6 Uhr. Auch Autopilger sind bei der Pilgermesse um 16 Uhr am Kolomani-Altar herzlich willkommen.

10 Jahre Abt Columban
Anlässlich seines zehn-jährigen Abt-Jubiläums hat Abt Columban Luser in einem Interview mit den „Niederösterreichischen Nachrichten“ eine höhere Gewichtung des Engagements von Laien als Träger des Evangeliums gefordert. Er ist überzeugt davon, „dass die Kirche morgen eine ganz andere als die heutige sein wird.“ Abt Columbans Amtszeit läuft in zwei Jahren aus. Ob er sich erneut wählen lassen wird, ließ er im Interview noch offen.

Göttweiger erstmals Religions-Fachinspektor
Erstmals ist ein Göttweiger in die Führungsetage des diözesanen Schulamtes aufgerückt: P. Pirmin Mayer, Pfarrer von Pyhra, wurde mit 1. September zum Religions-Fachinspektor für die landwirtschaftlichen Fachschulen bestellt.

Ausbau des Exerzitienhauses
Das Exerzitienhaus St. Altmann wird um zehn Zimmer, teilweise mit Wachaublick, erweitert. Das Gästehaus bietet ab Mai 2020 somit 20 Doppelzimmer und 17 Einzelzimmer.

„Trailarea Göttweig“
Der Göttweiger Berg wird in den nächsten Wochen auch ein neuer Anziehungsmagnet für Mountainbiker. Gemeinsam mit dem Verein Trailwerk Wachau wurde die „Trailarea Göttweig“ entwickelt. Nachdem das Stift viel Holz zugunsten breiter Wege geschlägert hatte, errichtete der Verein den natürlichen Geländeformen angepasste Mountainbike-Singletrails.

Kein Jahrbuch der Diözese mehr
Nach vielen Jahrzehnten hat die Diözese St. Pölten die Herausgabe ihres Jahrbuchs eingestellt. Es erscheint keine Ausgabe 2020 mehr.

Erster Frost am 20. September
Bereits drei Tage vor dem offiziellen Herbstbeginn gab es am Morgen des 20. Septembers in Paudorf den ersten Frost.